Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

AMTSBLATT

Christazhofen | Eglofs | Eisenharz | Göttlishofen | Ratzenried | Siggen

Nr. 31 **03. August 2023**

BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE

ALTERSJUBILARE

04.08.2023 Kurt Bodenmüller 70 Jahre

Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch!

NOTFALLNUMMERN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Argenbühl, Wangen, Isny und Leutkirch
Sie erreichen ihren ärztlichen Notdienst von montags bis freitags ab 18 bis 8 Uhr des Folgetages und an Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Notfallpraxis im Krankenhaus Wangen
Ohne vorherige telefonische Anmeldung.
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9-19 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die einheitliche Notfalldienstnummer ist ab sofort unter folgender Rufnummer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu erreichen:

0761 / 120 120 00

Öffnungszeiten Postfiliale Eisenharz

Montag – Freitag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:30 – 11:30 Uhr

Gästeamt

Sommerabendkonzert der MK Eisenharz auf dem Dorfplatz Eglofs

Am **Dienstag, den 08. August um 19:30 Uhr** wird Ihnen die Musikkapelle Eisenharz auf dem Dorfplatz Eglofs erneut einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend bieten. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und den Sommerabend mit Blasmusikklängen zu genießen.
Selbstverständlich ist für Verpflegung gesorgt.
Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Annahme von Altpapier und Karton

am Samstag, 05. August 2023

Nutzen Sie die Abgabemöglichkeit für das Altpapier, die die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Argenbühler Vereinen anbietet:

wo?	**Eglofs –** bei der Turnhalle **Eisenharz** – beim Sportplatz **Ratzenried** – bei der Turnhalle
was?	• Papier • Karton
wann?	9.00 bis 12.00 Uhr

Alle anderen Wertstoffe bitten wir in die aufgestellten Sammelcontainer oder nach Göttlishofen zu geben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Rathaus in Eisenharz, Tel.: 07566 / 940259.

Herausgeber, Verlag, Verantwortung für den Inhalt: Bürgermeisteramt Argenbühl, Rathaus Eisenharz, Redaktion: 07566/9402-40, E-mail: amtsblatt@argenbuehl.de; **Druck:** SANIA Industriekennzeichnung & Digitaldruck, Am Schmittebach 2, 88260 Argenbühl

Standesamt Argenbühl
Neues aus dem Personenstandsregister
Juli 2023

GEBURTEN

Nachtrag Mai 2023 (redaktioneller Fehler)
19.05.: Ida Sofie
Weindorf Ramona und Engstler Johannes Hermann, Ratzenried

07.07.: Livia
Mara und Jonathan Jaeckel, Eisenharz
18.07.: Emilie
Corinna und Markus Wachter, Christazhofen
21.07.: Simon
Lisa Singer und Benedikt Dubowy-Singer, Göttlishofen
25.07.: Thea Marlen
Nadine und Alexander Briechle, Göttlishofen

Herzlichen Glückwunsch!

STERBEFÄLLE

01.07.: Stefan Zorn, Eglofs	55 Jahre
03.07.: Elfriede Weber, Eisenharz	59 Jahre
15.07.: Jutta Margret Buchholz, Ratzenried	69 Jahre
19.07.: Franz Josef Pfiffner, Ratzenried	90 Jahre
20.07.: Rosa Rasch, Eisenharz	85 Jahre
21.07.: Georg Rasch, Eisenharz	88 Jahre
23.07.: Andreas Netzer, Eisenharz	89 Jahre
26.07.: Gertrud Theresia Reich, Eglofs	88 Jahre

Gästeamt

Sommerferienprogramm – Wangener Puppentheater in Argenbühl

Am **Montag, den 07. August um 14 Uhr** geht im Bürgersaal Eisenharz wieder der Vorhang auf für das Wangener Puppentheater. Sven „Max" von Falkowski bringt pfiffige Geschichten auf die Bühne, die Klein und Groß begeistern.

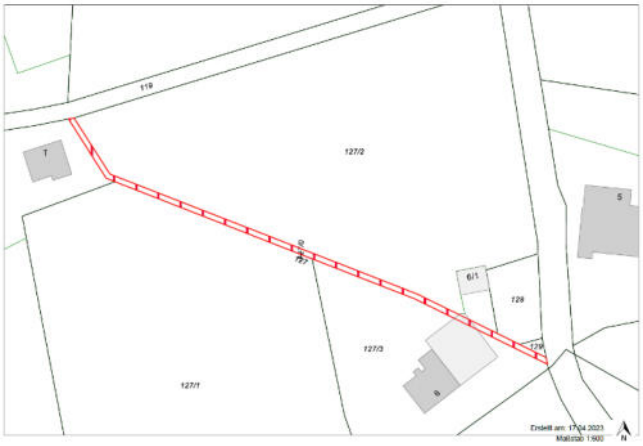
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Altersbegrenzung: ab 3 Jahren
Unkostenbeitrag: 3 Euro

Einziehung (Entwidmung) des ehemaligen Weges Flst. 127/0 Gemarkung Eglofs

Der Gemeinderat hat am 26.07.2023 beschlossen für den nicht mehr genutzten Weg Flst. 127/0 der Gemarkung Eglofs das Entwidmungsverfahren einzuleiten. Der Weg führt vom Anwesen Bühl 6 zum Anwesen Bühl 7. Das Flurstück ist im untenstehenden Lageplan mit einer horizontalen Schraffur gekennzeichnet.
Die Entwidmungsabsicht wird hiermit gem. § 7 Abs. 3 des Straßengesetzes von Baden-Württemberg öffentlich bekanntgemacht.
Einwendungen gegen die beabsichtigte Entwidmung der vorgenannten Wegfläche können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Argenbühl, Rathaus Eisenharz, Kirchstraße 9, 88260 Argenbühl erhoben werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Frist von drei Monaten nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Absicht der Einziehung soll die Einziehung erfolgen. Auch diese wird öffentlich bekanntgemacht

Argenbühl, 28.07.2023
gez. Roland Sauter, Bürgermeister



Apotheken Rezept-Annahmestelle mit täglichem Liefer-Service

Eisenharz, Kirchstr. 9
Rezeptkasten hängt rechts neben dem Rathaus-Briefkasten am Haupteingang
Leerung: Montag bis Freitag 11:30 Uhr

Eglofs, Strickers Höhe 20
Praxis Dr. Gußmann
Leerung Montag bis Samstag bis 11:30 Uhr. Lieferung soweit verfügbar am Nachmittag. Bei Abgabe am Samstag erfolgt die Lieferung am Montag. Die Auslieferung ist kostenfrei. Rezeptgebühren zahlen Sie direkt beim Boten.

Nutzen Sie dieses tolle Angebot!!!

Pflegestützpunkt im Landkreis Ravensburg

Außensprechstunde

In Argenbühl ist monatlich, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Bürgermeisteramt Eisenharz, Kirchstraße 9, 88260 Argenbühl im 2. OG eine Außensprechstunde des Pflegestützpunkts Landkreis Ravensburg mit Sabine Bracciale.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist nicht wohnortgebunden.

Der Pflegestützpunkt ist eine zentrale Beratungsstelle, in der sich Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeit von Pflege und deren Finanzierung, sowie medizinische Versorgung und Sozialleistungen informieren können. Das Angebot richtet sich an Personen aller Altersklassen, vom Kind bis ins hohe Alter, die einen individuellen Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben.

Die Beratung ist kostenfrei und erfolgt neutral, unabhängig und vertraulich.

Hilfesuchende können jederzeit auch außerhalb der Außensprechstunde Termine vereinbaren oder in Leutkirch anrufen bei Sabine Bracciale, s.bracciale@rv.de, 07561/98203501.

Auch Hausbesuche sind möglich.

Liebe Patientinnen und Patienten,

die **Praxis Gußmann** in Eglofs ist 2 Wochen von

Mo. 21. August. – Fr. 1. September 2023

wegen Urlaub geschlossen.

Mit dringend medizinischen Anliegen können Sie sich direkt ohne telefonische Voranmeldung an die Praxis **Dr. med. Rosenthal** in Eisenharz wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
www.praxis-gussmann.de

Gästeamt

Seit 30 Jahren genießen Schumachers die Ruhe in Gottrazhofen

Seit 1993 machen das Ehepaar und ihre damals noch ganz kleinen Kinder auf dem Reiterhof Bareth Urlaub. Bei einem persönlichen Treffen wurden sie nun durch Gästeamtsleiterin Elena Marka mit einem kleinen Geschenk geehrt und ihnen für die Treue zu Argenbühl gedankt.

Die Familie aus der Nähe von Pforzheim wollte damals eigentlich Urlaub bei Verwandten in Christazhofen machen. Weil dort aber kein Platz mehr frei war, suchten sie auf die Schnelle eine andere Unterkunft und wurden auf dem Reiterhof Bareth fündig.

Was damals als Zufall begann, hat sich mittlerweile zu einem freundschaftlichen Verhältnis zwischen Gästen und Gastgebern entwickelt.

Die Kinder beider Familien wuchsen gemeinsam auf. Kein Wunder also, dass für die Kinder der Familie Schumacher jedes Jahr aufs Neue feststand: nächstes Jahr kommen wir wieder her!
Zwischenzeitlich kommen auch die Kinder der Gast-Familie selbst für ihren Urlaub auf den Reiterhof Bareth oder schauen für ein paar Tage vorbei, wenn auch die Eltern gerade zu Gast sind.

Und auch die Gastgeber-Familie hat einiges getan, um Familie Schumacher in Argenbühl gut zu integrieren. So wurden sie zu Stammtischen und diversen Festlichkeiten einfach mitgenommen. Herr Schumacher war irgendwann sogar so integriert, dass er in der Turnhalle Christazhofen ein Trainingslager für Tischtennisspielende initiierte und mitorganisierte.

Da bleibt nur zu sagen: weiter so und bis zum nächsten Jahr!

Bild von links nach rechts: E. Marka, Ehepaar Schumacher, S. Bareth

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2023

Hinweis: Die ausführlichen Sitzungsvorlagen finden Sie auf unserer Homepage www.argenbuehl.de – Suchbegriff: Ratsinformationssystem

TOP 1. Protokoll der vorangegangenen Sitzung

Es liegen keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der vergangenen Gemeinderatssitzung vor.

TOP 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Roland Sauter gibt folgende in nichtöffentlicher Sitzung am 05.07.2023 gefassten Beschluss bekannt:

- Im Baugebiet „Rummels" wird der um 13 m nach Norden vergrößerte Bauplatz Nr. 22 an das Zweiradfachgeschäft Schubert aus Eisenharz vergeben.

TOP 3.a Bauanträge

Zu nachfolgenden Bauanträgen hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt:

a) Neubau einer Maschinenhalle auf dem Grundstück Buchen 6 (Flst. 130/1 und 130/0 der Gemarkung Ratzenried)
b) Errichtung eines eingeschossigen gewerblichen Gebäudes - Technikgebäude POP 6 auf dem Grundstück Lindenstraße 1/1 (Flst. 1002/0 der Gemarkung Christazhofen)
c) 1. Sanierung des bestehenden Wohnhauses, 2. Einbau von 4 Wohneinheiten und 2 Ferienwohnungen, 3. Umnutzung zur gewerblichen Ferienwohnung 02 (EG), 4. Geänderte Ausführung vom 18.12.1996 Ferienwohnung 03 (DG) auf dem Grundstück Sandraz 2 und 2/1 (Flst. 354/0 und 354/4 der Gemarkung Eisenharz)
d) Vergrößerung einer Schleppdachgaube, Anbau eines Balkons im Obergeschoss, sowie Anbau eines Balkons im Dachgeschoss auf dem Grundstück Freie Bauernstraße 3 (Flst. 101/2 Flur 0 der Gemarkung Eglofs)
e) Bestehende Produktions-/Lagerhalle mit Büros wird durch weitere Büros und zusätzlichen kleineren Einbauten ergänzt, Veränderung Fenster, Anbau Überdachung Halle und Stellplätze, Erweiterung PV-Anlage auf der Fassade der Halle und auf den Überdachungen auf dem Grundstück Am Schmittebach 9 (Flst. 146/10 und 146/11 Flur 0 der Gemarkung Eglofs)

TOP 4. Aufforstungsantrag auf dem Flurstück 1190/0 Flur 0 der Gemarkung Eglofs

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt dem Aufforstungsantrag auf dem Flurstück 119/0 Flur 0 der Gemarkung Eglofs zu.

TOP 5. Schulentwicklungsplanung – weitere Vorgehensweise

In der Sitzung des Gemeinderats am 24.05.2023 wurde das Ergebnis der Untersuchung des Instituts biregio zur Schulentwicklung im Bereich der Grundschulen im Gemeinderat vorgestellt.
Zwischenzeitlich haben verschiedene Gespräche stattgefunden, unter anderem mit der Leiterin des Staatlichen Schulamts in Markdorf. In diesem Gespräch wurde auf den allgemeinen Lehrermangel hingewiesen und klar kommuniziert, dass der Klassenteiler in der Grundschule bei 28 Schülern ist. Insbesondere aufgrund der Personalsituation bei den Lehrern, wird dieser Klassenteiler konsequent angewendet.
Änderungen in der Struktur der Grundschulen mit etwaigen räumlichen Zusammenlegungen sind komplex, da eine Vielzahl von Interessengruppen tangiert ist. Die Entscheidung zur künftigen Struktur der Grundschulen in Argenbühl wird vermutlich eine der wichtigsten Entscheidungen der Gemeinde in den nächsten Jahren sein. Insoweit

ist eine solche Entscheidung umfassend und verantwortungsvoll herbeizuführen. Es ist notwendig, alle relevanten Akteure einzubinden.
Die Verwaltung hat deshalb Kontakt mit Herrn Dirk Nees aufgenommen. Herr Nees hat umfassende Erfahrungen im Bereich der Organisationsentwicklung, Changemanagement, Bildungsmanagement, Moderation, etc. Er war sowohl für private als auch öffentliche Auftraggeber tätig. Zudem hat er langjährige Berufserfahrung im Bildungswesen, Beratung der Schulverwaltung und Schulen, Kultusministerium sowie in Unternehmen.
Der Beteiligungsprozess ist in zwei Phasen vorgesehen, wobei bereits in der ersten Phase zusammen mit relevanten Interessengruppen und Akteuren die Konzeption für den zweite Phase, den eigentlichen Beteiligungsprozess erarbeitet werden soll. **Ebenso soll die Gruppe Rahmenbedingungen und erste Empfehlungen für eine Entscheidung zur künftigen Struktur entwickeln.** Im Vorfeld zur Sitzung am 26.07.2023 wurde zusammen mit Mitgliedern aus dem Gemeinderat und den beiden Schulleitern der Argenbühler Grundschulen wurden Eckpunkte insbesondere für die Ausgestaltung der Phase 1 erarbeitet.
Nach Abschluss der Phase 1 wird das Ergebnis im Gemeinderat vorgestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt dann die Freigabe der Phase 2 des Beteiligungsprozesses.

Herr Nees ist zu Gast in der Sitzung. Bürgermeister Roland Sauter, Gemeinderat Stefan Boneberg und Herr Nees präsentieren den aktuellen Stand, den Ablauf der zwei Phasen und Beteilgung der Akteure.

Ein Gemeinderat stellt fest, der Prozess am Ende zu einer langfristigen Lösung für die Argenbühler Grundschulen führt. Er fragt sich was mit der zeitnah notwendigen Zwischenlösung ist, ob diese auch in diesem Gremium geplant und entschieden wird.
Bürgermeister Roland Sauter antwortet, dass etwaige Zwischenlösungen hier im Gremium separat getroffen werden müssen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung des Beteiligungsprozesses grundsätzlich mit der Unterstützung von Herrn Dirk Nees zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Phase 1 wie vorgestellt durchzuführen. Nach Abschluss der Phase 1 ist das Ergebnis dem Gemeinderat zur Freigabe der Phase 2 vorzustellen.
2. Folgende Mitglieder aus dem Gemeinderat werden zur Mitwirkung in Phase 1 gewählt: Stefan Boneberg, Andreas Loritz, Nicolas Riether, Christoph Huber.

TOP 6. Mittagsverpflegung - Neufestsetzung der Schüleranteile für das Schuljahr 2023/2024

Mit Schreiben vom April 2023 hat uns die Firma gastromenü GmbH erneut über eine Preiserhöhung ab September 2023 informiert. Gründe hierfür sind die gestiegenen Kosten bei den Lebensmitteln.
Die Verwaltung schlägt folgende Anpassung der Schüleranteile für das Mittagessen vor:

Schule	alt	ab 09/2023
Gemeinschaftsschule/Mensa	4,40 € 4,40 € vegetarisch 2,90 € Snack	4,70 € 4,70 € vegetarisch 3,20 € Snack
Grundschulen (Christazhofen, Eisenharz, Ratzenried)	3,90 €	4,20 €

Ein Gemeinderat verweist auf das Klimaleitbild und führt an, dass die Catering Firma aus Ulm kommt. Es wäre ihm ein Anliegen, dass dies regionaler gestaltet wird und frägt nach, ob es Alternativen gibt.
Bürgermeister Roland Sauter führt an, dass der Anbietermarkt leider nicht groß ist. Er zeigt auf, dass die Mensa vor vielen Jahren regional bspw. von einem örtlichen Gasthaus und danach von der Rot-Kreuz-Klinik Lindenberg beliefert wurde. Am Ende blieb als Anbieter nur noch die Firma GastroMenü. Er weist darauf hin, dass GastroMenü alle Einrichtungen in Argenbühl beliefert, also die GMS, die Grundschulen und Kindergärten. Außerdem ist die Firma GastroMenü auch in den umliegenden Kommunen vertreten.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Die Schüleranteile für das Mensaessen an der Gemeinschaftsschule Argenbühl werden wie folgt angepasst:

- Preis Hauptgericht 4,70 €
- Preis Hauptgericht vegetarisch 4,70 €
- Preis Snack 3,20 €

2. Der Schüleranteil für das Mittagessen an den Grundschulen Christazhofen, Ratzenried und Eisenharz wird auf 4,20 € angepasst.

TOP 7. Umsetzung von Photovoltaik-Freifächenanlagen in Argenbühl

- Vorstellung Projektskizze PV-Freiflächenanlage auf dem Flurstück 106 südlich Ratzenried-Ortmann

- Vorstellung Projektskizze PV-Freiflächenanlage im Suchraum Oberharprechts, Unterharprechts, Semmersteig

In den letzten Monaten sind zwei potenzielle Projektentwickler auf die Gemeinde zugekommen, welche jeweils auf Flächen in Argenbühl eine Photovoltaik-Freiflächenanlagen umsetzen wollen. Die Anlagen sollen zum einen auf dem Flurstück 106 südlich von Ratzenried-Ortmann, zum anderen im Bereich Oberharprechts, Unterharprechts, Semmersteig realisiert werden. Für den Bereich Harprechts-Semmersteig wurden auf eigenes Risiko und ausdrücklichen Wunsch der Vorhabenträger bereits erste Gutachten erstellt und ein Scopingtermin beim Landratsamt Ravensburg durchgeführt, um die grundsätzliche Machbarkeit abzuklären.

Bürgermeister Roland Sauter führt kurz in das Thema ein. Er verweist auf das Flächenziel von 2%, was für die Gemeinde Argenbühl eine Fläche von ca. 150 ha bedeuten würde. Für die Erreichung des Ziels ist aber der Regionalverband auf der Ebene des Verbandsgebiets des Regionalverbands verantwortlich. Dies umfasst die Landkreises Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Auf dieser Ebene müssen die Flächenziele erreicht werden, nicht bei jeder einzelnen Gemeinde. Er zeigt nochmals die wesentlichen Unterschiede von Windkraft und Flächen-Photovoltaik in Bezug auf die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf: Windkraft zählt als privilegierte Vorhaben, wohingegen bei Freiflächen-Photovoltaik ein Bebauungsplan notwendig ist und womit die Gemeinde größere Gestaltungshoheit hat.
Er führt aus, dass es momentan im Gremium noch keine Entscheidung gibt, ob die Gemeinde Freiflächen-Photovoltaik zulässt und das nötige Baurecht schafft oder nicht.
Dennoch sind auf die Gemeinde zwei Interessenten mit Projektskizzen zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen zugekommen. Diese bekommen heute die Möglichkeit ihr Projekt vorzustellen. Er betont, dass dies lediglich der Information dient und keine Entscheidung getroffen wird. Das Gremium muss sich zunächst, vielleicht schon im 2. Halbjahr der Sitzungen, dem Thema annehmen und eine Entscheidung treffen, ob und in welchem Umfang Freiflächen-PV künftig zugelassen wird.

Bürgermeister Roland Sauter begrüßt den ersten Interessenten ganz herzlich zur Sitzung.
Der Projektierer stellt sich und sein Unternehmen vor. Anschließend geht er auf die Projektidee für den Standort Ratzenried ein.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Grundlastfähigkeit von Freiflächen-Photovoltaik, deren Abnutzung und ggf. Reparaturen.
Der Projektierer führt aus, dass der Nachteil von erneuerbaren Energien grundsätzlich in der Grundlastfähigkeit liegt, außer bei Biogas. Dieses Problem könne nur mit Speichertechnologie gelöst werden. Diese befindet sich in der Entwicklung und wird vom Bund gefördert. Er teilt mit, dass er deswegen mit seiner Firma auch im Bereich der Speichertechnologie eingestiegen sei.
Zur Abnutzung erklärt er, dass die Anlage ca. 20 Jahre läuft und am Ende ca. 10-15% an Leistung einbußt. Nach dieser Zeit wird die Anlage abgebaut und die Fläche wieder frei gemacht.

Ein Gemeinderat sieht den Kern der Diskussion um Freiflächen-PV in der Standortwahl und der Größe. Er präferiert mehrere kleingliedrige Anlagen und fragt nach, wieso diese so groß ist. Weiter möchte er wissen, wie sich das Thema Ausgleichsflächen gestaltet.
Der Interessent erklärt, dass die Fläche nicht versiegelt wird, sondern die Pfähle in den Boden eingerammt werden. Somit wird dies nicht als versiegelt gewertet und es seien keine Ausgleichsflächen notwendig.
Zur Größe erklärt er, dass es nicht darum geht „je größer, desto besser", sondern „je zentraler aufgestellt, desto besser". Die Größe der Anlage hänge daher mit dem nächsten Netzanknüpfungspunkt zusammen, welcher erst in Wangen ist. Als Faustformel werde für 1 Kilometer Strecke, 1 ha Freiflächen-PV gerechnet, um die Anlage wirtschaftlich betreiben zu können.

Eine Gemeinderätin interessiert sich für die Wartungsarbeiten an einer solchen Anlage.
Der Interessent erklärt, dass sich auch von der Beteiligung des Flächeneigentümers abhängt und auch der Schneebefall eine Rolle spielt. In der Regel seien zwei Wartungsarbeiten pro Jahr aber ausreichend.

Ein Gemeinderat stellt fest, dass die Beteiligung der Bevölkerung vor allem finanziell berücksichtigt wird. Er möchte wissen, wie die Bevölkerung darüber hinaus im Projekt mitgenommen werden soll. Er trägt die Sorgen der Bürger vor, welche sich vor allem auf die Ästhetik und Einbußen an den Immobilienwerten beziehen.
Beim Thema Ästhetik ist der Projektierer der Meinung, dass jedes Projekt individuell betrachtet werden muss. Vor allem ist es wichtig mit den direkten Nachbarn in Kontakt zu treten und die Akzeptanz im näheren Umfeld einzuholen. Bevor diese nicht erreicht wird, macht es auch keinen Sinn die Anlage weiter zu planen. Ein entscheidender Faktor für die Akzeptanz ist die geographische Lage der Anlage. So sind abgetrennte Flächen oder schwer einsehbare Fläche prädestiniert.
Weiter informiert er über die Möglichkeit einer Betreibergesellschaft für die Anlage, die in Argenbühl gegründet werden kann und welche dann auch Gewerbesteuer an die Gemeinde abführen wird.
Abschließend sieht er es als Aufgabe der Kommune in einem Kriterienkatalog festzuhalten, welche Flächen für Freiflächen-PV in Frage kommen und welche Kriterien erfüllt werden müssen.

Ein Gemeinderat fragt nach, ob der Projektierer selbst schon Infoveranstaltungen/Bürgergespräche zu diesem Thema geführt hat.
Der Interessent führt an, dass er sich bei seinen bisherigen Projekten kaum negativen Meinungen stellen musste. Er nennt das Beispiel der Anlage in Leutkirch, hier sei die Akzeptanz sehr groß gewesen. Ein enger und persönlicher Austausch mit den Betroffenen betont er, sei ihm aber sehr wichtig.

Bürgermeister Roland Sauter begrüßt anschließend den zweiten Projektierer zusammen mit einem seiner Planer als zweite Interessenten ganz herzlich zur Sitzung.

Der Interessent stellt die Akteure des Projektidee anhand einer Präsentation vor. Ziel sei eine Kombi aus genossenschaftlicher Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Kommune, er verweist auf das Beispiel der freien Energiegenossenschaft Isny.

Der Planer führt die Präsentation zu den bereits laufenden Planung weiter. Anschließend geht er auf die Suchgebiete ein: Oberharprechts, Unterharprechts, Semmersteig. In Summe haben beide Flächen eine Größe von 24ha brutto bzw. 18ha netto.
Bezüglich der weiteren Vorgehensweise hält er fest, dass die Willenserklärung des Gemeinderats die oberste und erste Voraussetzung ist.

Der Projektierer führt weiter aus, dass die Größe der Anlagen so notwendig ist, damit sie wirtschaftlich interessant sind. Er verweist auf seinen Vorredner und kommt auch nochmal auf die in Argenbühl nicht vorhandenen Umspannwerke zu sprechen. Für die Anlage in Harprechts liegt der nächste Einspeisepunkt in Isny.
Er weist darauf hin, dass die zwei Teilflächen sehr inhomogen sind, was deren Lage, die die Vorbelastung und Topographie, aber auch die Nähe zu Wohnorten angeht. Er betont, dass die Akteure diese Problematiken ernst nehmen und landwirtschaftliche Belange berücksichtigen werden.
Er macht aufmerksam, dass den Klimawandel schon heute alle zu spüren bekommen. Auch die Landwirte, welche bspw. aktuell in der Austreibphase aufgrund der Trockenheit deutlich größere Weidefläche benötigen. Ihm ist es wichtig, die Realisierung der Freiflächen-PV auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. Für die weitere Vorgehensweise betont er nochmals, dass ein Beteiligungsmodell aus Gremium und Bürger gewünscht sei.

Eine Gemeinderätin stellt fest, dass die ausgewählten Flächen sehr nah an vielen Wohngebäuden sind. Sie glaubt, dass dies für die Anwohner schwer vorstellbar ist, eine erhebliche Beeinträchtigung auf das Landschaftsbild darstellt und den Wert von Immobilien deutlich verringert. Sie befürchtet außerdem, dass die Anlagen für die örtlichen Ferienwohnungen existenzgefährdend sind. Sie möchte wissen, wie die Akteure mit diesen Bedenken der Anwohner umgehen.
Der Projektierer stimmt zu, dass diese Bedenken vorhanden sind. Ihm sind keine Studien bekannt, die auf substanzielle Einbußen deuten.
Er weist darauf hin, dass alle dafür verantwortlich sind die Energiewende zu schaffen. Dafür bleiben nur die drei Formen Biogas, Wind und Photovoltaik ohne Alternative.
Er führt an, dass Gespräche mit dem Anwohner geführt werden, er habe mehrmals das Angebot zur Abstimmung gemacht, um Bedenken und Wünsche zu teilen. Bezüglich der Betrachtung des Landschaftsbilds weist er darauf hin, dass aus der horizontalen Sicht viel mit Bepflanzung und Begrünung erreicht werden kann.
Fakt ist, sagt er, dass die Anlage am Ende da sei und die Wertung und Akzeptanz immer unterschiedlich ausfallen wird.

Der Planer ergänzt, dass die PV-Module ca. 3m hoch sind, Sträucher erreichen eine Höhe von 8 bis 10m, Bäume 10-15m. Natürlich nicht von Anfang an, das dauert seine Zeit, aber man könne die Module möglichst wenig störend gestalten.

Eine Gemeinderätin äußert ihre Bedenken, dass sehr gutes Weideland durch die Anlagen entzogen werden. Sie fragt nach, wieso die zu Beginn vorgestellte Anlage in Ratzenried mit 10ha wirtschaftlich ist und in Harprechts 24ha dafür notwendig sind.
Der Projektierer entgegnet, dass es sich in der Projektskizze lediglich um eine vorsondierte Fläche handelt, kleiner würde es von alleine werden. Er schließt sich seinem Vorredner an und wiederholt, dass man für 1ha Anlage 1km Leitungsnetzlänge rechnet. Der nächste Einspeisepunkt ist hier in Isny. Das ursprüngliche Ziel in Harprechts war an die 110 KV-Leitung zu kommen. Hier wären allerdings 25-30 MW in den Peaks notwendig, was nicht umsetzbar ist, daher ist dies aktuell kein Thema mehr. Eine eigene Umspannstation sei so teuer, damit die Anlage nicht mehr wirtschaftlich ist. Aus diesen Gründen seien die Suchgebiete anfangs relativ groß gewesen.

Ein Gemeinderat nimmt Stellung aus Sichtpunkt eines Landwirts: Dass die 2%-Regelung erfüllt werden muss, sei unbestritten. Dafür, ist er der Meinung, ist es unumgänglich, dass das Gremium einen detaillierten Kriterienkatalog aufstellt. Hierfür sind aus seiner Sicht ein paar Punkte essenziell; unter anderem sei es für ihn zwingend Voraussetzung, dass die Investoren und Flächenbesitzer ihre eigenen Dächer bereits restlos mit Photovoltaik ausgestattet haben, zudem darf keine Anlage größer als 5 ha sein.
Er nimmt die anwesenden Akteure als sehr innovativ wahr und stellt sich die Frage, warum sie nicht mit dem LEV (Landschaftserhaltungsverband) auf die Moore gehen und dort die Anlagen realisieren oder Lösungen für Agri-PV ausarbeiten. Er verweist auf das Praxisbeispiel in Schlier, wo die Wiese mit Agri-PV nach wie vor landwirtschaftlich bewirtschaftet werden kann.

Ein Gemeinderat stellt fest, dass die vorgestellten Flächen von allen Seiten sehr einsichtig sind und damit sehr erschrecken. Er ist der Meinung, dass über kleinere Flächen diskutiert werden muss. Und wenn die Gemeinde sich dazu entscheidet auf Flächen über einen Bebauungsplan Flächen-PV zuzulassen, ist er der Meinung, dass diese auf mehrere Projektoren aufgeteilt werden müsse. Im Gewerbegebiet würden die Plätze schließlich auch auf mehrere Unternehmen aufgeteilt.

Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort und trägt ein längeres Statement vor, in dem er vor allem die Landwirtschaft verteidigt und beleuchtet die verschiedenen Alternativen der Realisierung auf sonstigen Flächen. Anschließend stellt er der Verwaltung einige Fragen:

Er möchte wissen, wie die bereits bestehende PV-Anlagen auf Dächern auf die 0,2%-Regelung angewandt werden. Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass die 0,2% nicht auf Gemeinde bezogen werden, sondern auf die Vorbehaltsgebiete, die der Regionalplan ausweist. Die Dachflächen spielen daher keine Rolle.

Er fragt weiter nach ob es analog zu Windkraftanlagen Abstandregelungen bei Freiflächenanlagen zu bestehender Wohnbebauung gibt.
Der Planer informiert, dass es keine zwingenden Vorgaben bezüglich Abstände zur Wohnbebauung gibt. Der Regionlverband wird diese Belange in den Vorbehaltsgebiete berücksichtigen und dazu entsprechend was formulieren, dies gelte aber nicht als verbindliche Vorgabe. Bei Windkraft gibt es auch erst seit kurzem Zahlen, diese wurde über Schallwerte konstruiert. Der Regionalverband wendet die 2H-Regelung an.

Der Gemeinderat hakt nach, ob es eine Aufstellung von Brachflächen in Argenbühl gibt und wie viele belastete oder nicht oder ungenügend bewirtschaftbare Flächen es gibt.
Hans-Peter Hege sagt aus, dass dies nicht bekannt sei und eine Erhebung gemacht werden muss.

Weiter möchte er wissen, wie viele bereits versiegelte Fläche wie z.B. Parkplätze als geeignet gelten. Und ob es eine Aufstellung gibt, wie viel private, gewerbliche und kommunale Dachfläche für die Belegung mit PV Modulen geeignet wären.
Bürgermeister Roland Sauter bringt vor, dass man dazu bei der Energieagentur, Herrn Göppel nachfragen kann. Die Frage ist auf welcher Grundalge dies beurteilt wird, evtl. Luftbilder. Er gibt zu bedenken, dass Dächer nach der Ausrichtung als geeignet definiert werden, ob diese im Einzelfall tatsächlich belegt werden können, wird jeder Eigentümer individuell betrachten und dabei auch die Wirtschaftlichkeit berücksichtigen.

Abschließend wirft er die Frage auf, wie viel Kilometer der B12 müssten überbaut werden um die 0,2% Regelung zu erfüllen?
Bürgermeister Roland Sauter entgegnet, dass die Gemeinde nicht Straßenbaulastträger, sondern der Bund. Wenn dieser entscheidet, Autobahnen und Bundesstraßen mit PV zu überbauen, dann kann die Gemeinde entscheiden, ob sie im Rahmen der Anhörung eine positive Stellungnahme abgibt.

Ein anderer Gemeinderat regt noch abschließend an, dass die Harprechtser Bürgerinnen und Bürger von den Akteuren im Projekt besser und mehr beteiligt werden müssen.

Ein Gemeinderat interessiert sich für die Zeitschiene des Projekts, wenn es realisiert werden würde.
Der Interessent bringt vor, dass für das Projekt mehr Zeit eingeplant werden muss als durchschnittlich bzw. bei großen Investoren.
Der Planer ergänzt, dass wenn der Aufstellungsbeschluss gefasst wird, es in der Regel 1 Jahr geht, dann kommt ein Genehmigungsverfahren oder Kenntnisgabeverfahren im Anschluss. Also rechnet er mit ca. 18 Monate und wenn es länger geht 3 Jahre.

Ein Gemeinderat möchte noch wissen, wie die Begleitmaßnahmen von Flächen-PV aussehen.
Der Interessent bringt an, dass die Fläche nicht versiegelt ist und auch so gewertet wird, als wäre sie nur anteilig versiegelt.
Der Planer ergänzt, dass bei jeder Anlage eine Ökobilanzierung anhand von Punkten stattfindet.

Bürgermeister Roland Sauter schließt die Diskussion und fasst zusammen, dass im Gremium zum Thema Freiflächen-PV eine Richtung gefunden werden und die Auswirkungen und Konsequenzen diskutiert werden müssen.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 8. Anschluss der Turnhalle und Grundschule Ratzenried an das Nahwärmenetz Ratzenried

Aufgrund der räumlichen Nähe der Turn- und Festhalle sowie der Grundschule Ratzenried zu dem nun bestehenden Nahwärmenetz sowie aufgrund der vergleichsweisen hohen Heizlast bietet es sich an, auch diesen Gebäudekomplex an das Nahwärmenetz anzuschließen. Zudem entspricht dies auch dem Klimaleitbild der Gemeinde, da durch den Nahwärmeanschluss die bestehende Gasheizung nur noch als Ausfallsicherung in Betrieb gehalten werden soll.
Die Länge der neu zu verlegenden Leitungen beträgt ca. 180 m. Die Nahwärmeleitung soll auf der Nordseite der Turn- und Festhalle in die bestehenden Technikräume eingeführt werden.
Die Tiefbauarbeiten mitsamt Hauseinführung führt die AER als Netzbetreiber durch. Der Gemeinde liegt aktuell ein Angebot über ca. 87.500 € netto vor. Dabei wurden die KWK und BEG-Förderungen bereits berücksichtigt. Für den Anteil der Schule und der schulischen Turnhallennutzung ist darüber hinaus Umsatzsteuer in Höhe von 7 % zu entrichten. Zudem sind im Gebäude einige Umbauarbeiten erforderlich. Die Verteiltechnik an sich kann erhalten werden, jedoch ist u.a. eine Übergabestation sowie ein Pufferspeicher notwendig..

Ein Gemeinderat fragt nach, ob im Querschnitt der Leitung Reserven eingeplant sind, um ggf. weitere Objekte mit anschließen zu können.
Bürgermeister Roland Sauter führt an, dass ein Stück weit Reserve eingeplant ist. Er ist sich sicher, dass es noch weitere Objekte, wie bspw. das neue Feuerwehrhaus, gibt, die angeschlossen werden können. Er informiert, dass es derzeit Gespräche gibt, inwieweit eine langfristige Zielplanung für das Nahwärmenetz in Ratzenried gefasst werden kann. Dies steht natürlich unter Berücksichtigung der Kapazitäten der Biogasanlage, welche irgendwann erreicht sein werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Die Turn- und Festhalle Ratzenried und die Grundschule Ratzenried werden an das Nahwärmenetz Ratzenried angeschlossen. Hierfür werden folgende Aufträge erteilt:

- Auftrag an die AER für die Herstellung des Hausanschlusses inkl. Einführung der Leitungen ins Gebäude über brutto 123.482,97 €.
- Auftrag an die Firma Mamacom GmbH aus Legau für die innere Gebäudeausrüstung über brutto 7.782,73 €.

TOP 9. Neufassung der Kurtaxesatzung

Die Kurtaxesatzung der Gemeinde Argenbühl wurde seit dem 20.10.2004 (In-Kraft-Treten zum 01.01.2005) nicht mehr angepasst. Aktuell ergibt sich durch die Einführung des elektronischen Meldewesens auch in der Abwicklung der Kurtaxe eine deutliche Veränderung. Hierdurch wird künftig die Meldung der Gäste für die Vermieter und die Abrechnung der Kurtaxe durch die Verwaltung deutlich vereinfacht. Auch eine Anpassung des Kurtaxe-Satzes ist aufgrund der gestiegenen Kosten dringend erforderlich.

Anpassung des Kurtaxe-Satzes:
Aufgrund der Kurtaxesatzung der Gemeinde Argenbühl vom 20.10.2004 erhebt die Gemeinde Argenbühl derzeit eine Kurtaxe in Höhe von 0,75 € pro Tag von jeder kurtaxepflichtigen Person.
Einwohner, die den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde haben, zahlen derzeit eine pauschale Kurtaxe von 24 € pro Jahr.
Obwohl die Kurtaxe-Einnahmen die kurtaxefähigen Kosten bei weitem nicht decken, ist für die Festlegung der Gebührenhöhe eine Kalkulation zugrunde zu legen.
Die Verwaltung schlägt eine Anhebung des Kurtaxesatzes auf 1,30 € pro Tag (+ 73 %) an. Die pauschale Jahreskurtaxe soll entsprechend prozentual auf 50 € pro Jahr angehoben werden.

Übersicht der umliegenden Gemeinden:

Bad Wurzach	2 € am Zentralort, 1 € in den Stadtteilen ab 16 Jahren / nach Ausbildung ab 26 Jahren	Seit 2022
Isny	1,50 € / Erwachsener, 0,75 € / Kind (16-18 J.)	Seit 2021
Kißlegg	1,00 € ab 16 Jahren	Seit 2023
Wangen i.A.	1,60 € ab 18 Jahren	Seit 2016
Wolfegg	0,80 € ab 16 Jahren / nach Ausbildung ab 26 Jahren	Seit 2005

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 43 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Argenbühl die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung).

TOP 10. Wasserversorgung - Erneuerung der Wasserleitung Schwenden bis Zaun - Vergabe der Bauarbeiten

Die Gemeinde als Betreiber der gemeindlichen Wasserversorgung muss wegen der häufiger auftretenden Rohrbrüche verschiedene Abschnitte der in die Jahre gekommen Wasserleitungen sukzessive austauschen. Nach erfolgreichem Abschluss der letzten größeren Maßnahmen (Matzen, Alleschwenden, Aschen- Zellers, Neumühle) war schon im Haushaltsplan 2021 der Austausch der Leitung in Bereich Ratzenried zwischen Schwenden und Zaun vorgesehen.
Die Gemeindeverwaltung hat das Büro AGP mit der Vorplanung der Maßnahme bis zur Vorplanung mit Kostenschätzung (Leistungsphase 1 -3) beauftragt. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau eines Druckminderer-Schachts in Schwenden und ca. 840 m Hauptleitung mit Durchmesser DN 100 mm sowie ca. 90 m Hausanschlussleitungen. Laut Kostenschätzung betragen die Baukosten netto 323.620,43 Euro.
Wegen schwieriger nachbarschaftlicher Verhältnisse erhielt die Gemeinde nur für einen kleinen Teil der Strecke eine Bauerlaubnis.
Die Ausschreibung umfasst daher den Bau des Schieberkreuzes in Schwenden mit anschließendem Druckminderer-Schacht und ca. 100 m Hauptleitung DN 100 mm ø, ca. 70 m Hausanschlussleitungen und ca. 80 m Schachtentwässerung. Die Kostenberechnung ergab für den verkleinerten Bereich ca. 116.000 € netto.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

1. Die Vergabe der Bauleistung wird wie oben beschrieben und in der Gemeinderatsitzung vorgestellt an den günstigsten Bieter Fa. Brauchle zum Angebotspreis **131.381,36 €** Brutto vergeben.

TOP 11. Geh- und Radweg entlang der L320 zwischen Ratzenried und Abzweig K8010 Deuchelried - Vergabe der Bauarbeiten

Von der gesamten Strecke des geplanten Geh- und Radwegs mit 1,01 Kilometer Länge entfallen rund 260 Meter auf die Ortsdurchfahrt. Der auf die Gemeinde Argenbühl entfallende hälftige Kostenanteil für diesen Streckenabschnitt beläuft sich auf 152.500 Euro zuzüglich Baunebenkosten. Die Gemeinde hat einen Antrag nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) auf Förderung ihres Kostenanteils beantragt. Grundlage für den Antrag ist

ein Kostenanteil der Gemeinde in Höhe von insgesamt 169.000 Euro (einschließlich Baunebenkosten). Beantragt wurde eine Zuwendung in Höhe von 109.400 Euro. Eine Entscheidung über den Zuwendungsantrag ist noch nicht erfolgt. Deshalb wurde zwischenzeitlich die vorzeitige Baufreigabe beim Land Baden-Württemberg beantragt. Die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn ist erfolgt.
Es ist geplant, die Arbeiten zum Bau des Geh- und Radwegs jetzt auszuschreiben. Nachdem über die Sommerpause keine Gemeinderatssitzung angesetzt ist, sollte die Verwaltung im Hinblick auf eine zeitnahe Beauftragung der Bauarbeiten zur Vergabe des Auftrags bevollmächtigt werden. In der Sitzung des Gemeinderats im September 2023 wird die Verwaltung über das Ergebnis der Ausschreibung berichten.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Vergabe der Bauarbeiten für den Bau des Geh- und Radwegs entlang der L 320 zwischen Ratzenried und dem Abzweig der K 8010 nach Deuchelried in eigener Zuständigkeit zu entscheiden und den Auftrag nach Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung im Namen der Gemeinde Argenbühl an den preisgünstigsten Bieter zu vergeben.

TOP 12. Einziehung (Entwidmung) des ehemaligen Weges Flst. 127/0, Gemarkung Eglofs — GR 115/2023

Im Bereich des Anwesens Bühl 6 führt von der K 8011 der Weg Flst. 127/0 zum Anwesen Bühl 7. Dieser Weg ist auch entsprechend ausgemarkt. Tatsächlich ist dieser Weg nicht mehr sichtbar bzw. nur noch als Trampelpfad erkennbar und wird nicht mehr als Weg von der Öffentlichkeit genutzt.

Nachdem keine öffentliche Nutzung des Weges mehr erfolgt und der Weg darüber hinaus keine Erschließungsfunktion hat, kann der Weg grundsätzlich eingezogen (entwidmet) werden. Das Einziehungsverfahren sieht dabei eine öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsabsicht mit der Möglichkeit der Stellungnahme bzw. der Abgabe von Einwendungen vor.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Entwidmung des Gemeinde-/Fußwegs Flst.127/0 Flur 4 der Gemarkung Eglofs zu. Die Verwaltung wird beauftragt, das Einziehungsverfahren durchzuführen.

TOP 13. Bekanntgaben und Verschiedenes

1. Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung

Bei EU-weiten Vergaben sind öffentliche Auftraggeber bereits seit 2020 zur Annahme von elektronischen Rechnungen verpflichtet. Bisher kann dieser Pflicht nicht entsprochen werden. Daher wurde die Einführung eines elektronischen Rechnungsbearbeitungsworkflows beim Rechenzentrum und die dazugehörige Archivierung im Dokumentenmanagementsystem beauftragt. Durch die Einführung wird die Rechnungsbearbeitung vom Eingang über die Buchung bis zur Ablage digital erfolgen. Die Mittel hierzu wurden im Haushaltsplan 2023 bereits veranschlagt. Es ist von einmaligen Kosten in Höhe von ca. 25.000 € und laufenden Kosten in Höhe von ca. 12.000 € jährlich auszugehen.

2. Sachstand Breitband

Bürgermeister Roland Sauter gibt einen Sachstand zum Thema Breitband:
Die Ausschreibung zu den Bauarbeiten „Weiße Flecken" ist abgeschlossen, das Submussionsergebnis liegt vor, nach Prüfung kann der Auftrag erteilt werden.
Weiter liegt eine erste Kostenschätzung für die „Graue Flecken" vor. Der Zweckverband hat nächste Woche eine Sitzung und möchte die Planungsleistungen ausschreiben. Bürgermeister Roland Sauter wird dies freigeben. Der Betrag hat sich zwischenzeitlich deutlich reduziert, da die graue Flecken im Förderprogramm leider außen vor sind und einige Graue Flecken bereits im Weiße Flecken Programm mitberücksichtigt wurden.

Im Gremium wurden in einer vergangenen Sitzung die Anschlusskosten für das Baugebiet Christazhofen-West festgelegt. Zwischenzeitlich haben sich einige Bauherren bei der Verwaltung gemeldet, dass sie beim Bau bereits Leerrohre eingebaut haben. Es handelt sich um 12 Fälle. Die Verwaltung schlägt vor die Anschlusskosten auf 2.100€ netto, statt 2.500€, für diesen Personenkreis festzulegen, da für die Gemeinde Erdarbeiten entfallen.

3. Moorbad

Ein Gemeinderat spricht die aktuelle Moorbad-Situation an. Ihm ist bewusst, dass es sich um ein Naturbad handelt, allerdings merkt er an, dass die Attraktivität in letzter Zeit stark abnimmt. Er zählt den steigende Grasbewuchs, die störenden Nilgänse, der Entenkot, die Zerkarien, den Abbau der Attraktionen wie Steg, Sprungbrett, das mangelhafte Zustand des Gebäudes und vieles mehr auf. Er würde sich freuen, wenn die Gemeinde sich über die künftige Entwicklung und Stellung des Moorbads Gedanken macht. Er regt auch das Thema Wohnmobilstellplätze an.

Bürgermeister Roland Sauter informiert, dass der Gemeinde die Problematik bekannt ist. Der Bauhof ist bemüht das Gras laufend abzumähen. Bezüglich der Nilgänse und Handlungsmöglichkeiten ist die Gemeinde mit dem Regierungspräsidium in Kontakt, wartet aber immer noch auf Rückmeldung. Zwischenzeitlich sind die Gänse wohl in Richtung Staudachweiher abgezogen.
Bürgermeister Roland Sauter führt nochmal an, dass die Herunterqualifizierung auf ein Naturbad aus Sicherheits- und Haftungsgründen erfolgen musste. Aber bezüglich des baulichen Zustands könne man gerne im Zuge der Haushaltsplanungen nochmal sprechen und ein Budget mit aufnehmen. Auch das Thema Wohnmobilstellplätze könne nochmal beraten werden.

4. Kindergarten Ratzenried

Ein Gemeinderat bemängelt, dass der Erweiterungs- und Umbau des Kindergartens Ratzenried nun über 1,5 Jahre her ist und noch immer die Treppe zur zweiten Ebene der dritten Kindergartengruppe fehlt.
Hans-Peter Hege stimmt zu, hier spielen viele unglückliche Faktoren zusammen, vor allem viele Krankheitsfälle. Die Verwaltung ist mit der Kindergartenleitung aber seit zwei Monaten intensiv dran die offenen Punkte abzuarbeiten. Bis zum Start des neuen Kindergartenjahres klappt es vermutlich nicht ganz, aber er hofft eine schnellstmögliche Erledigung.

SEELSORGEEINHEIT
ARGENBÜHL

Argen bühl

Die Seelsorgeeinheit Argenbühl sucht für ihre Kindergärten in Eisenharz, Eglofs, Ratzenried und Christazhofen

pädagogische Fachkräfte gem. §7 KiTaG (m/w/d)
im Kindergarten und Krippenbereich,
in Teil- und Vollzeit

Zusatzkräfte ohne pädagogische Ausbildung (m/w/d)
begrüßen wir ebenfalls sehr!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an das

Kath. Verwaltungszentrum
Allgäu-Oberschwaben
Zeppelinstraße 4
88353 Kißlegg

Ihre Ansprechpartnerin ist Jenny Hering, 07563 91348-42, jhering@kvz.drs.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V. mit den §§ 2, 8 Abs. 2 und 43 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Argenbühl am 26.07.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebung einer Kurtaxe

Die Gemeinde erhebt zur Deckung ihres Aufwands für die Herstellung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtungen und für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen eine Kurtaxe.

§ 2 Kurtaxepflichtige

(1) Kurtaxepflichtig sind alle Personen, die sich in der Gemeinde aufhalten, aber nicht Einwohner der Gemeinde sind (ortsfremde Personen) und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen i.S. von § 1 geboten ist.
(2) Kurtaxepflichtige sind darüber hinaus auch die Einwohner der Gemeinde, die den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde haben.
(3) Die Kurtaxe wird nicht von ortsfremden Personen und von Einwohnern im Sinne von Abs. 2 Satz 1 erhoben, die in der Gemeinde arbeiten oder dort in Ausbildung stehen.

§ 3 Maßstab und Satz der Kurtaxe

(1) Die Kurtaxe beträgt je Person und Aufenthaltstag 1,30 €.
(2) Der Tag der Ankunft und der Tag der Abreise werden zusammen als ein Aufenthaltstag gerechnet.
(3) Kurtaxepflichtige Einwohner der Gemeinde nach § 2 Absatz 2 haben, unabhängig von der Dauer und Häufigkeit sowie der Jahreszeit des Aufenthalts, eine pauschale Jahreskurtaxe zu entrichten. Diese beträgt je Person 50,00 €.
(4) In den Fällen des § 6 Abs. 2 ist die pauschale Jahreskurtaxe auf den der Dauer der Kurtaxepflicht entsprechenden Teilbetrag festzusetzen.

§ 4 Befreiungen, Ermäßigungen

(1) Von der Entrichtung der Kurtaxe sind befreit:
   1. Ortsfremde Personen, die sich in der Gemeinde nicht länger als einen Tag aufhalten (Tagesbesucher).
   2. Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
   3. Familienbesuche von Einwohnern, die in deren Haushalt unentgeltlich aufgenommen werden.
   4. Ortsfremde Personen, die sich ganz oder überwiegend aus beruflichen Gründen in der Gemeinde aufhalten.
   5. Kranke und Schwerbehinderte, solange sie nicht in der Lage sind, Kureinrichtungen oder Veranstaltungen zu besuchen und dies durch ärztliches Zeugnis nachweisen.

(2) Die Kurtaxe wird auf Antrag ermäßigt für:
   1. Schwerbehinderte Personen mit mindestens 80 v.H. Erwerbsminderung (GdB 80) um 50 % des Satzes nach § 3 .
   2. Begleitpersonen von Schwerbehinderten und Kranken, wenn die Notwendigkeit einer Begleitperson durch amtliche oder ärztliche Bescheinigung nachgewiesen wird.

§ 5 Kurkarte

(1) Jede Person, die der Kurtaxepflicht unterliegt und nicht nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 von der Entrichtung der Kurkarte befreit ist, hat Anspruch auf eine Kurkarte. Die Kurkarte wird auf den Namen des Kurtaxepflichtigen ausgestellt und ist nicht übertragbar.

(2) Die Kurkarte berechtigt zur Benutzung der Einrichtungen und zum Besuch der Veranstaltungen, welche die Gemeinde für Kur- und Erholungszwecke bereitstellt bzw. durchführt.
(3) Die Erhebung von Benutzungsgebühren oder Entgelten bleibt unberührt.

§ 6 Entstehung und Fälligkeit der Kurtaxe

(1) Die Kurtaxeschuld entsteht am Tag der Ankunft einer kurtaxepflichtigen Person in der Gemeinde. Die Kurtaxe wird am letzten Aufenthaltstag in der Gemeinde fällig.
(2) Die pauschale Jahreskurtaxe nach § 3 Abs. 3 entsteht am 1. Januar jeden Jahres und wird einen Monat nach Zustellung des Kurtaxebescheids fällig. Bei neu zuziehenden Einwohnern entsteht sie am 1. Tag des folgenden Kalendervierteljahres; bei wegziehenden Einwohnern endet sie mit Ablauf des Kalendervierteljahres.

§ 7 Meldepflicht

(1) Wer Personen gegen Entgelt beherbergt, einen Campingplatz betreibt oder seine Wohnung als Ferienwohnung ortsfremden Personen gegen Entgelt zur Verfügung stellt, ist verpflichtet, die bei ihm verweilenden Personen innerhalb von 3 Tagen nach Ankunft bzw. Abreise an- bzw. abzumelden.
(2) Daneben sind Reiseunternehmen meldepflichtig, wenn in dem von dem Reiseteilnehmer an den Unternehmer zu entrichtenden Entgelt auch die Kurtaxe enthalten ist. Die Meldung ist innerhalb von 3 Tagen nach der Ankunft der Reiseteilnehmer zu erstatten.
(3) Die für die Erhebung der Kurtaxe erforderlichen Daten des Kurtaxepflichtigen, welche durch den Meldepflichtigen nach § 7 Abs. 1 und 2 vom Kurtaxepflichtigen erhoben und der Gemeinde übermittelt werden, sind:
   1. Name, Vorname,
   2. Adresse,
   3. Geburtsdatum,
   4. An- und Abreisetag,
   5. Grad der Behinderung (falls Ermäßigung nach § 4 Abs. 2),
   6. Ort der Berufstätigkeit während des Aufenthalts (falls Befreiung nach § 4 Abs. 1 Nr. 4)
(4) Für die Meldung ist das von der Gemeinde unentgeltlich bereitgestellte elektronische Meldeverfahren zu verwenden. Die Übertragung der Daten erfolgt über eine gesicherte Verbindung. Die Gemeinde stellt den Meldepflichtigen die zur elektronischen Meldung erforderlichen individuellen Zugangsdaten zur Verfügung.

§ 8 Einzug und Abführung der Kurtaxe

(1) Die nach § 7 Abs. 1 und 2 Meldepflichtigen haben, soweit nicht nach § 6 Abs. 2 ein Kurtaxebescheid ergeht, die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen einzuziehen und an die Gemeinde abzuführen. Sie haften der Gemeinde gegenüber für den vollständigen und richtigen Einzug der Kurtaxe.
(2) Die fällig gewordenen Kurtaxebeträge sind zwei Wochen nach Erhalt des Bescheids an die Gemeinde abzuführen.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
   1. den Meldepflichten nach § 7 dieser Satzung nicht nachkommt;
   2. entgegen § 8 dieser Satzung die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen nicht einzieht und an die Gemeinde abführt.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxesatzung vom 20.10.2004 außer Kraft.

Argenbühl, den 26.07.2023
Roland Sauter
Bürgermeister

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Der KulturPass ist da!

Für alle, die 2023 18 werden!

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2023 ihren 18. Geburstag feiern. Sie erhalten ab ihrem 18. Geburstag ein Budget von 200 Euro, dass sie für Eintritt zu Konzerten und Theatern, für Kinos und Museen, für Bücher, Tonträger und vieles andere einsetzen können.
Ziel ist es, junge Menschen vor Ort für Kultur zu begeistern. Gleichzeitig wird die Nachfrage bei lokalen Anbietenden gestärkt.

Die Budget-Freischaltung erfolgt mithilfe der Online-Ausweis-Funktion in der KulturPass-App. Die gewünschten Angebote werden über die App reserviert und anschließend vor Ort abgeholt bzw. in Anspruch genommen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.kulturpass.de

Pressemitteilung

SVLFG sicher & gesund aus einer Hand

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rät: Beitragsbescheid Beitragsbescheid für 2022 aufbewahren!

Bis Anfang August verschickt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Beitragsbescheide der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) für 2022. Im Mitgliedermagazin „LSV kompakt" und auf ihrer Internetseite www.svlfg.de gibt die SVLFG Informationen zu den Eckpunkten. Auch nachdem der Beitrag bezahlt wurde, empfiehlt die SVLFG, den Bescheid aufzubewahren.

Der Beitragsbescheid der LBG wird inzwischen in unterschiedlichen Bereichen als Nachweis der Anmeldung und Mitgliedschaft anerkannt. Das gilt zum Beispiel für den Antrag auf das „grüne Nummernschild" oder andere Vorteile, die nur für aktive Landwirte bestimmt sind. Seit 2023 wird damit auch der „Aktive Betriebsinhaber" beim jährlichen Förderantrag nachgewiesen.

Allein im Zusammenhang mit den Förderanträgen wurde die SVLFG von den Landwirten in etwa 50.000 Fällen gebeten, den letzten Beitragsbescheid erneut zu übersenden. Nicht selten geschah dies unter Zeitdruck, da das Fristende nahte. Der SVLFG wurde in diesem Zusammenhang zwar keine Aufgabe übertragen, gleichwohl wurden die Wünsche im Interesse der Mitglieder erfüllt. Allerdings wird diese Aufgabe nicht jedes Jahr erneut bewältigt werden können.

Die SVLFG rät daher, den letzten Beitragsbescheid aufzubewahren oder sich eine Kopie zu machen, wenn dieser zum Beispiel an den Steuerberater gegeben wird. Dann ist der Bescheid für andere Zwecke stets zur Hand.

Noch besser ist die Anmeldung zum Versichertenportal „Meine SVLFG" unter https://portal.svlfg.de/svlfg-apps/login und die Nutzung des digitalen Postfaches. Auch ältere Dokumente stehen dort zur Verfügung oder können angefordert werden. Dadurch werden der eigene Aufwand sowie der für die Verwaltung verringert und die Verwaltungskosten entlastet.

Feuerwehrnachrichten

Altersabteilung

Am **Donnerstag, den 31. August 2023** findet unser diesjähriger Jahresausflug an den Bodensee und nach Dornbirn statt.
Abfahrt um 08:00 Uhr in Christazhofen.
Willkommen sind alle Mitglieder und ehemalige Feuerwehrkameraden mit Partnerinnen, sowie die Frauen unserer verstorbenen Kameraden.
Information und Anmeldung **bis 15. August** bei M. Gletter (Tel. 07522/20499).

Kontaktdaten Wasserversorgung

Rufnummer bei Störungen:
0800 88 26 001

Verwaltung und allgemeine Fragen:
Florian Kaeß, Telefon: 07566/940265

Technik und Leitungsnetz:
Wassermeister Edgar Bühler,
zu den Dienstzeiten: Tel.: 07566/940229

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Argenbühl

SEELSORGEEINHEIT ARGENBÜHL

Gottesdienste

Sonntag 6.8. Verklärung des Herrn
9.00 Uhr Heilige Messe in Christazhofen
10.15 Uhr Heilige Messe in Ratzenried

Donnerstag 10.8.
17.00 Uhr Stille Anbetung in Siggen

Sonntag 13.8. Mariä Himmelfahrt – Kräutersegnung
9.00 Uhr Patrozinium in Enkenhofen
9.00 Uhr Heilige Messe Kapelle Bühl
10.15 Uhr Heilige Messe in Eisenharz
11.15 Uhr Tauffeier in Siggen: Frieda Lixenfeld

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Seelsorgeeinheit
- *Sonntag 6. August in Christazhofen:* Paul Hodruß, Karletto Kahle, Josef Wösle (Jt), Kreszentia u. Franz-Xaver Kiechle, Theresia Wösle, Albertine u. Martin Schädler
- *Sonntag 6. August in Ratzenried:* Hans Beck (Jt), Pf Otto Beck, Maria Kellermann-Steinwandel, Günther Weiler, Karlheinz u. Baptist Marschall, Dietmar u. Hildegard Prestel, Dieter Kupczyk, Santo Catapano (Jt), Fortunato Catapano, Werner Hengstenberg (Jt), Rita Huber, Gabi Holderried, Anna Knittel, Anna u. Benedikt Kolb, Armin, Martha, Georg u. Irma Welte, Alfred, Agathe u. Heinrich Maier, Josef, Josefine u. Gordian Bischofberger, Rita Berberich

Atemholen – Zeit der stillen Anbetung

Sehnen Sie sich auch nach einer stillen Oase? Einfach mal raus aus dem Alltagstrubel? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten ein.
Ob für fünf Minuten oder eine ganze Stunde, jeder entscheidet selbst, wann und wie lang man in der Zeit von 17 bis 18 Uhr kommen oder bleiben möchte.
Pfarrkirche St. Sebastian in Siggen - Do 10. August von 17 bis 18 Uhr

Pfarrbüros

Ratzenried: Tel: 07522-21102; Mail: pfarramt.ratzenried@drs.de, Mo + Do 8-12 Uhr
Eglofs: Tel. 07566-1516, Mail: stmartinus.eglofs@drs.de, Dienstag 8-12 Uhr
Eisenharz: Tel. 07566-1556, Mail: stbenedikt.eisenharz@drs.de, Mittwoch 8-12 Uhr

In der Ferienzeit sind die Pfarrbüros geschlossen:
In Ratzenried vom 31. Juli bis 18. August
In Eglofs und Eisenharz vom 14. August bis 1. September

Im Todesfall und seelsorglichen Notfall erreichen Sie Pfarrer Willburger unter H: 0176 764 858 49 oder Mail: r-willburger@t-online.de

Evangelische Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

"Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern." Lk 12,48

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 5. August

10.00 Uhr Wittwaiskirche Kirche mit Kids (Hönig)
18.00 Uhr Friedenskirche Amtzell
Gottesdienst (Hayen)

Sonntag, 6. August

10.00 Uhr Stadtkirche Sommerpredigtreihe
„Die Träume der Alten" (Joel 2,28)
(Hönig)

Sommerpredigtreihe in den Sommerferien „Träume in der Bibel"

Mit der diesjährigen Sommerpredigtreihe wollen wir Sie zum Träumen bringen! In der Bibel wird sehr viel und sehr Bedeutsames geträumt. Angefangen von Jakobs Traum der Himmelsleiter bis zu Josefs Traum im Neuen Testament, in dem ihm ein Engel erschienen ist. Die Pfarrerinnen nehmen Sie während der Sommerferien auf unterschiedliche „Traumreisen" durch die Bibel mit – herzliche Einladung!

Meditativer Spaziergang am Freitag, 25. August Miteinander unterwegs sein - Miteinander schweigen - Miteinander fragen – Miteinander Antworten suchen - Miteinander Gott begegnen

Der ungefähr fünf Kilometer lange meditative Spaziergang in Sulzberg, direkt hinter der Grenze nach Vorarlberg bietet eine herrliche Panoramasicht auf das Dreiländereck Österreich, Deutschland und Schweiz. Unterwegs wird es Anleitungen von Pfarrerin i. R. Helena Rauch zum Schweigen, Nachdenken und zum Sich-Austauschen geben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, miteinander einzukehren. Der Weg ist rollstuhlgeeignet. Um Anmeldung beim Ev. Bildungswerk Oberschwaben, Tel. 0751/95223030 oder info@ebo-oab.de, wird gebeten. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Parkplatz des Gasthofes Alpenblick in Sulzberg. (Dorf 12 in 6934 Sulzberg/ Österreich) oder um 13.40 Uhr an der Evangelischen Kirche in Amtzell, Rosenstr. 1. Von Amtzell aus werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder bieten.

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 18 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen:
www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Stadtkirche
Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen
Telefon: 07522 2324 elisabeth.jooss@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais
Pfarrerin Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen
Telefon: 07522 6210 friederike.hoenig@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell
Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22, 88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571 gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:
Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr, Mi. auch 14 – 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 gemeindebuero.wangen@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde Isny

Gottesdienste am 06.08.2023

Sonntag, 6. August – 9. So. nach Trinitatis

10.30 Uhr Nikolaikirche – Gottesdienst
Mit Abendmahl (S. Ziegler)
9.30 Uhr Lukaskirche Neutrauchburg
Tauferinnerungsgottesdienst (H. Nitsche)

Homepage der Kirchengemeinde:
www.isny-evangelisch.de

Gemeindebüro & Kirchenpflege

(Mo-Fr vormittags): 07562/91018
(Di und Do vormittags): 07562/2314
gemeindebuero.isny@elkw.de

Einladung zu einem Nachmittagsausflug für unsere Senioren aus dem Bereich Eisenharz und Christazhofen

Die Gemeindeverwaltung Argenbühl lädt alle Senioren recht herzlich zu einer Besichtigungsfahrt ein.

Der Ausflug findet für die Senioren aus **Christazhofen am Donnerstag, den 07.09.2023**

und für die Senioren aus **Eisenharz am Donnerstag, den 28.09.2023** statt.

Teilnehmer aus Christazhofen:
Abfahrt in Christazhofen am 07.09.2023 pünktlich um 13.30 Uhr an der Bushaltestelle.

Teilnehmer aus Eisenharz:
Abfahrt in Eisenharz am 28.09.2023 pünktlich um 13:30 Uhr an der Bushaltestelle.

Die Fahrt geht in Begleitung von Herrn Bürgermeister Roland Sauter durch unsere Ferienregion, diesmal nach **Diepolz bei Immenstadt.** Hier bietet sich die Möglichkeit an, das schöne Allgäuer Bergbauernmuseum zu besichtigen.

Allgäuer Bergbauern Museum Immenstadt-Diepolz

Das auf über 1000 m gelegene Freilichtmuseum entführt den Besucher vor einer traumhaften Bergkulisse in die Welt der Allgäuer Bergbauern vor 200 Jahren. In den historischen Gebäuden wird anschaulich das entbehrungsreiche und harte Leben der Allgäuer Bergbauern dokumentiert.
Nicht weniger interessant ist die anschließende Führung durch die barocke Residenzstadt des 18. Jahrhunderts. Das Ganze wird unterhaltsam präsentiert durch die Mischung aus Geschichte und Anekdoten.

Anschließend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen in das Sennereistüble „DreiKäseHoch“ in Immenstadt im Allgäu recht herzlich ein.

Gegen 18.30 Uhr treffen wir wieder am Startpunkt ein.

Sie möchten an dem Ausflug teilnehmen?
Dann melden Sie sich bitte beim Bürgermeisteramt in Eisenharz an:
Tel.: 07566/ 94020 oder p.frick@argenbuehl.de

Anmeldeschluss für Christazhofen: **Mittwoch, 30. August 2023**
Anmeldeschluss für Eisenharz: **Mittwoch, 20. September 2023**

SPORTNACHRICHTEN

SV EGLOFS

Lauftreff

20. Eistobellauf

Distanz 10,7 km / ~180 Höhenmeter

Am 22. Juli fand der traditionelle Eistobellauf statt. Bei idealen äußeren Bedingungen war Erwin Straßer der einzige Teilnehmer aus den Osterwald- Team. In seiner Altersklasse belegte er den 3. Rang. Insgesamt erreichten Rund 163 Teilnehmer (TN) die Ziellinie. Erwin war im Gesamtfeld 85., was (nach Recherche) bedeutet das etwa 78 TN jünger gewesen sind als unser Erwin!
Respekt und Hut ab lieber Erwin! Einigen „jungen Läufer-innen" hast du es mal wieder gezeigt!

Sport, Freude am Leben! TVE Vereinsinfo

TVE Sportfest 2023

Auftakt war am Freitag die 4. Vogelherd-Challenge. Jeweils ein Läufer und ein Biker kämpften im Team in einer Staffel um möglichst viele Runden. 28 Mannschaften hatten sich zum Start gemeldet. Das Rennen stand unter dem Motto "Eine Stunde Laufen und Biken für den guten Zweck". In diesem Jahr konnte eine Spende über 400 Euro aus dem Startgeld der Vogelherd Challenge an die Family Stiftung der Fa. Dethleffs in Isny überreicht werden.
Schnellstes Team bei den Männern waren Tizian Rummel und Thomas Zeh, bei der gemischten Teamwertung Ira Steinhauser und Hannes Müller sowie bei den Frauenteams Hanna und Andrea Stadelmann.

Viele Sportler und Gäste vergnügten sich anschließend beim Open Air mit "Hanglage" auf dem Sportplatz.

Am Samstagvormittag durften Kinder in einem Fahrradparkour ihre Geschicklichkeit beweisen. Auf einem Bewegungsparkour konnten Kinder ab 3 Jahren Geräte wie Trampolin, die sehr beliebte Airtrackbahn und verschiedene Turngeräte ausprobieren.

Gleichzeitig spielten beim 18. Vogelherd Open Beachvolleyball elf 2er-Mixed Mannschaften um den Sieg. Das Team Angriffsbagger Anna-Lena Mader und Matthias Raschke gewannen vor den letztjährigen Gewinnern Team Zimis.

Beim Leichtathletik Sportfest am Sonntag nahmen insgesamt 142 Teilnehmer im Alter von 3 bis 79 Jahre teil. Davon waren es 97 Kinder und 45 Erwachsene. Ältester Sportler war Dietmar Steiner, ein treuer Gast aus Bregenz.

TVE Pokalsieger bei den Frauen wurde erstmals Mareike Schlegel , bei den Männern konnte Hannes Müller den Pokal verteidigen.
Den Wettkampf am Sonntag umrahmte eine Gruppe der Eisenharzer Musikkapelle mit einem Frühschoppenkonzert.

Beim Faustballturnier kämpften 11 Mannschaften um die Plätze. Unter den 5 Frauenmannschaften errangen "ZackZack" den 1. Platz. Den Sieg von den 6 Mannschaften bei den Männern errang das Team der Musikkapelle Eisenharz.

Die gesamten Ergebnisse können auf der Homepage des TVE www.tv-eisenharz.com eingesehen werden.

Mit Stolz schaut der Turnverein Eisenharz auf ein gelungenes Familienfest zurück. Wir bedanken uns bei allen Sportlern, Helfer an allen Tagen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Nachbarn um den Sportplatz und im Dorf für ihr Verständnis für unser Fest.

Ihr Turnverein Eisenharz

VEREINSNACHRICHTEN

Unsere Sommerpause ist nun zu Ende

Morgen, Freitag 04.08.2023 ab 20 Uhr haben wir unser Schützenheim wieder geöffnet. Für die Jugendlichen ab 19:30 Uhr. Es kann ab sofort wieder eifrig trainiert werden.

Eure Vorstandschaft

CDU Senioren Union Wangen-Amtzell-Argenbühl und Kißlegg

Öffentliche Einladung zur Besichtigung der Autobahnbrücke Neuravensburg-Grub (Talbrücke Obere Argen)

Termin: Mittwoch, 16. August 2023, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Waldparkplatz Neuravensburg- Grub

Führung: Vlado Saric, stellvertretender Leiter der Autobahnmeisterei Herfatz

Kurze Wegbeschreibung:
Wangen -Neuravensburg - beim roten Haus , Aufschrift " Antico" ,(gegenüber Edeka) nach rechts , vorbei an Holz Rall , nach wenigen hundert Metern halblinks zum Wanderparkplatz Grub. (Wegweiser)

Für den Vorstand der CDU Senioren Union

Peter Treiber

Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Leutkirch-Wangen e.V.

Westallgäu - Das traditionelle Sommertreffen des VLF Wangen findet am **Sonntag, den 27. August 2023** statt. Hierzu sind auch alle Gönner, Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, des neuen Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Leutkirch-Wangen e.V. herzlich eingeladen.

Beginn ist **10:00 Uhr** mit der **Bergmesse am Kreuz auf der Anhöhe zwischen Kögelegg und Sechshöf in Argenbühl.**

In Sechshöf gibt es Parkmöglichkeiten von denen man zu Fuß ca. 300 Meter zum Kreuz auf der Anhöhe zwischen Kögelegg und Sechshöf gehen kann.
Nach der musikalischen Umrahmung der Messe spielt die **Ehemaligenkapelle** zum Frühschoppen auf dem Hof der Familie Gletter in Sechshöf. Für das leibliche Wohl ist in Form von Mittagstisch und anschließend Kaffee/Kuchen gesorgt.

Führung durchs Ratzenrieder Heimatmuseum

Heimatverein
Verein zur Pflege von Heimat und Brauchtum Ratzenried e.V.

Am Sonntag, dem 6. August ist das Ratzenrieder Museum turnusmäßig wieder zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet.
Es befindet sich im Dachgeschoss der Ratzenrieder Schule. Passend zur Jahreszeit können die Besucher die verschiedenen Bereiche der Ernte nachvollziehen. Da wird wieder lebendig, was man alles für die Getreideernte brauchte – z.B. verschiedene Sensen, Gabeln und Rechen – und wie das Korn mit Dreschflegeln und Blähmühle weiterverarbeitet wurde, bis es mit verschiedenen Kornmaßen gemessen und in Säcke gefüllt wurde. Sogar ein Wangener Maß aus der Zeit der Freien Reichsstadt Wangen kann man bestaunen. Die vielen Geräte zur Flachsbearbeitung erzählen, wie wichtig der Flachsanbau früher im Allgäu war und dass die Allgäuer Leinwand als Exportschlager galt. Um im Winter eine warme Stube zu haben, stach man in den Mooren mit verschiedenen Spaten die Wasen. Krauthobel, Obstpresse, Bohnen- und Apfelschäler runden das Bild der sommerlichen und herbstlichen Arbeiten ab. Wie immer gibt es erklärende Worte von sachkundigen Führern.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Den Feierabend im Sonnengarten in Eisenharz genießen

Zum Feierabend ab 17 Uhr *servieren wir euch* ***jeden Mittwoch*** *ein leckeres Gericht.* ***Bei schlechter Witterung in der Heimatstube****. Genießt dazu ein kühles Bier, ein Gläschen Wein oder ein Softgetränk.*

Besonders empfehlen wir unsere feinen neuen Cocktails!

Wir freuen aus auf euch ☺

Euer Team vom

Förderverein Dorfgemeinschaftshaus „Sonne" e.V.

---

elektro Lanzenberger

- Elektroinstallationen
- Elektrogeräte
- Reparaturen aller Art
- Industrie und Firmenbetreuung
- Telekommunikationstechnik
- Netzwerktechnik

88260 Argenbühl – Ratzenried
Tel. 07522/8685 Mobil 015205443803
e-mail elektro-lanzenberger@web.de
www.elektro-lanzenberger.jimdo.com

Wir freuen uns auf ihren Auftrag!

Kaufe ganzjährig Schlacht- und Futtervieh sowie Kälber aller Rassen zu Höchstpreisen.

Jungkühe und Kalbinnen habe ich immer zu günstigen Preisen anzubieten.

VIEHHANDLUNG FINK
Eisenharz, Siebersweiler, Tel. 07566 / 1456

Achtung Gerätebesitzer

Fernseher, Handys, Kaffeeautomaten, Sat-Anlagen
Wir reparieren das

NEU **Reparaturannahme auch im Landmarkt Eisenharz**

TV.Textor

Bahnhofstraße 4, 88316 Isny
07562 2245
info@commtex.de, www.textor-isny.de

AMD

ELEKTRO

LADER

in drei Ausführungen

MASCHINENBAU DIEING
Eglofs-Huttershöfle 1 · D-88260 Argenbühl
Tel. +49(0)7566-907874 · www.andi-fant.de

HEIN
Meisterbetrieb

Rüdiger Hein
Gießen 11
88260 Argenbühl
Tel: 0 75 22 / 91 35 60
Fax: 0 75 22 / 91 39 40
Mobil: 01 71 / 33 600 45

HAUSTECHNIK
FLASCHNEREI
SOLAR
BIOGAS
info@haustechnik-hein.de
www.haustechnik-hein.de

Reich
Bestattungsdienst

Die Liebe zum Nächsten verpflichtet uns
www.bestattungsdienst-reich.de

Inhaber
Raimund Rampp

Argenbühl-Eglofs
Tel. (07566) 940051

Bestattungen
Frommknecht

Margit Lingg-Rothenhäusler
88260 Argenbühl * Hintergreut 1

Tel. 07566 / 94 0 37 55
info@bestattungen-frommknecht.de

Trauergespräche und Bestattungsvorsorge-Beratung auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause

AllgäuMetzgerei Arnold HEIM

Tel. 07522/2512

Die Adresse für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Produktion, erhältlich bei Bäckerei und Lebensmittel Roland Kempter in

- Ratzenried (Tel. 07522/913875)
- Eisenharz (Tel. 07566/91240)
- Christazhofen (Tel. 07566/9411770)
- Eglofs (Tel. 07566/9456488)
- Gestratz (Tel. 08383/9228299)

Vom Transport zur Schlachtung, über Zerlegung bis hin zur Wurstverarbeitung garantieren wir fach- und tiergerechte Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf , Viehvermarktung oder Ihre Lohnschlachtung.

Arnold Heim

WIR SIND MITGESTALTER DER ENERGIEWENDE

edel

Wenn auch Sie etwas bewegen möchten, sollten wir uns unbedingt kennenlernen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Elektriker/Elektroinstallateur (m/w/d)
Meister/Techniker Elektrotechnik (m/w/d)

Elektrische Installationsarbeiten, Inbetriebnahme von BHKWs und Stromaggregaten, SPS-Programmierung

Was Sie erwartet:

- Attraktive Vergütung mit Erfolgsbeteiligung
- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildung (z.B. Meister) wird unterstützt

Arbeitgeber der Zukunft
UNTERNEHMER

Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an bewerbung@edel-gmbh.eu oder kontaktieren Sie Herrn Wörz direkt unter 0173-6334854

edel Energietechnik GmbH, Friedrich-List-Str. 24, 88353 Kißlegg
www.edel-energietechnik.de

SANIA

INDUSTRIEKENNZEICHNUNGEN & DIGITALDRUCK

Wir beschäftigen uns seit über 30 Jahren mit Kennzeichnungen für Gebäudetechnik und Industrie. Mit Leidenschaft und Genauigkeit gehen wir Normen und Sicherheitsanforderungen auf den Grund und entwickeln dafür passende Produktlösungen. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Argenbühl

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) Digitaldruck

Druckvorstufe, Digitaldruck, Etikettendruck, Lasergravur

IHRE AUFGABEN:
- Bedienung verschiedener Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen sowie Lasergravurmaschine
- Einhaltung der Qualitätsvorgaben
- Wartung und Pflege der Maschinen

IHR PROFIL:
- Motivation, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- fachliche Kenntnisse im Druck oder Werbetechnik sind von Vorteil
- qualitätsbewusste Arbeitsweise
- schnelle Auffassungsgabe
- technisches Verständnis

WIR BIETEN:
Als Unternehmen mit guten Entwicklungschancen können Sie zusammen mit uns wachsen. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, sich in Ihrer beruflichen Rolle weiterzuentwickeln und Ideen zu verwirklichen, zusammen in einem dynamischen Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins, per E-Mail unter bewerbung@sania-systeme.de

SANIA GmbH, Am Schmittebach 2, 88260 Argenbühl
Tel. +49 75 66 94 58 87 0; **www.sania-schilder.de**

Lichtspielhaus Sohler in Wangen im Allgäu

Programm vom 03.08. – 09.08.

Barbie
In ihrem ersten Live-Action-Film verwandelt sich die berühmte Plastikpuppe Barbie in einen echten Menschen - und lernt, daß wahre Schönheit nur von innen kommt.
Do. – Di. 20:15 Uhr, Fr. – So. 14:00 Uhr,
Fr. + Sa. + Mo. 17:30 Uhr
FSK ab 12 J., **neu,** 180 Min.

Oppenheimer
Historiendrama von Christopher Nolan, welches die Entwicklung der Atombombe durch Rob. Oppenheimer erzählt.
Do. + Di. 19:30 Uhr, Fr. – So. 20:00 Uhr,
Fr. – Mo. 16:30 Uhr
FSK ab 12 J., 2. Woche, 180 Min.

Elemental
Animierte Liebesgeschichte über das Feuerelement Ember und das Wasserelement Wade, die trotz all ihrer Unterschiede zueinander und zur Liebe finden.
Fr. + Sa. 15:00 Uhr, So. 14:30 Uhr
FSK ab 0 J., 2. Woche, 101 Min.

Sneak Preview
Ein Überraschungsfilm vor Bundesstart.
Mo. 20:30 Uhr
Eintritt nur 7,-- €
FSK ab 16 J., **neu,** ca. 120 Min.

Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1
Tom Cruise schlüpft zum siebten Mal in die Rolle des Ethan Hunt und stürzt sich in eine neue, waghalsige Mission. Action und Adrenalin sind garantiert!
nur So. 17:00 Uhr
FSK ab 12 J., 4. Woche, 164 Min.

Griechenland oder der laufende Huhn
- Der Überraschungserfolg aus Österreich! -
Witzige österreichische Komödie voller Wiener Charme über die Odyssee eines Hotelerbens, der nach dem Tod seines Vaters auf eine kleine griech. Insel reist, um dessen Nachlass zu regeln.
nur Di. 18:00 Uhr
FSK ab 12 J., 5. Woche, 100 Min.

Demnächst:

Rehragout Rendezvous
Der neue Eberhofer-Krimi!
ab Do. 10.08. – **mit Bundesstart**

Transformers 6 – Aufstieg der Bestien
demnächst

WOHNUNGSGESUCHE/ WOHNUNGSANGEBOTE

1-Zi., 20 qm, Küchenzeile, DU. WC, sep. Eingang, Südterrasse 300,00 € warm, 07566-940064

ZU VERKAUFEN

Getigertes Katerlein in gute Hände **zu verkaufen.** Da Ihn unsere vier großen Katzen immer weniger dulden, lebt Er in der Wohnung, obwohl wir eine Landwirtschaft haben. Er ist stubenrein, Kinderlieb, kann gestreichelt und geschmust werden, ist aber auch ein Raubtier wenn Er was erbeuten kann. Er ist noch nicht geimpft, entwurmt und gechippt, kann aber gegen Bezahlung noch erledigt werden.
Tel. 07566-907874

Weidezaunpfähle zu verkaufen – 1,30 m lang.
Tel. 0160 3105059

FUNDSACHEN

Fahrradhandschuhe in Eisenharz

Umweltschädliches Verhalten

Im Sommer zieht es viele Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste hinaus in die freie Natur.

Damit jedermann dieses Freizeitidyll unbeschwert genießen kann, möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:

Verunreinigungen durch Hunde
Halter oder Führer eines Hundes haben dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, Kinderspielplätzen, Schulen und Kindergärten, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

Verunreinigungen durch Pferde
Wie Hundebesitzer, haben auch Reiter dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften des Pferdes auf öffentlichen Straßen und Gehwegen unverzüglich beseitigt werden.

Diese Pflicht gilt nach dem Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg ebenso für alle landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Feldwege!

Verunreinigungen durch Abfälle
Selbstverständliche sollten nicht nur die Hinterlassenschaften von Hunden und Pferden beseitigt werden. Es ist vielmehr stets darauf zu achten, dass keine Abfälle in der freien Natur entsorgt werden. Bitte nehmen Sie Ihren Müll wieder mit nach Hause oder entsorgen Sie diesen in einem Abfalleimer. Taschentücher, Keksverpackungen, Kaffeebecher und Co. haben in unserer Natur nichts zu suchen.

Einladung zum Kapellenfest

In *Bühl* bei Eglofs findet am **Sonntag, den 13. August 2023**
das traditionelle Kapellenfest statt
wozu wir alle
recht herzlich einladen.
Der Erlös kommt dem Erhalt der Kapelle zugute.

Nur bei guter Witterung

9.00 Uhr ***Festgottesdienst*** **zu Maria Himmelfahrt**
mit Kräuterweihe (bei gutem Wetter im Freien)

anschließend ***Frühschoppen*** **mit den Heublechlern**
auf dem idyllisch gelegenen Festplatz neben der Kapelle

nachmittags ***gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen***

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich die ***Kapellengemeinschaft Bühl***

Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau
HAAS

Michael Haas
Zimmermeister
u. Bautechniker
Hedrazhofen 1/1
88316 Isny-Beuren
Büro 07566 - 91177
Tel. 07567 - 182380
Fax: 07567 - 182544
info@haasholzbau.de
www.haasholzbau.de

DachKomplett

- Aufstockungen
- Altbausanierung
- Astbestsanierung
- Restauration
- Treppenbau
- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Energieberatung
- Projektierung
- Holzschutz
- Innenausbau

... weil Qualität Maßstäbe setzt

Meisterbetrieb Berlinger Parkett & Bodenbeläge
EQ-tech Energie & Qualität
Grabowski Kachelöfen · Fliesen
KOMONI MALERMEISTER
XAVER DEISS BAUUNTERNEHMEN
Kriegl FENSTERBAU · ISNY
HERRHAMMER Gärtner von Eden®
MAX NUSSMANN Möbelschreinerei · Innenausbau
RASI ZIMMEREI - HOLZBAU
HIT Handwerker im Team
gemeinsam | meisterhaft | zuverlässig! | www.handwerker-im-team.de | Tel. 07562-2865 | kontakt@Handwerker-im-Team.de

MILLICH
PUTZ • STUCK • LEHMBAU

VERPUTZARBEITEN
ALTBAUSANIERUNG
DENKMALPFLEGE
LEHMBAU
TADELAKT

STUCKATEURMEISTER
UND RESTAURATOR

Tel. 07566/941337 • 88260 Argenbühl • Davids 2
www.naturputze.com

Wandertipps für Gäste und Einheimische

WEG 5: HUMMELBERG RUNDE

Ausgangspunkt: Dorfplatz Eglofs

Wegelänge: 7,1 km Höhenmeter: 140 hm Gehzeit: 2:00 h
Wegebeschaffenheit: Überwiegend asphaltierte Straßen, von Mühlbolz nach Hummelberg steiler Anstieg über Wiesen.

Vom historischen Dorfplatz Eglofs links am Rathaus vorbei hinunter nach Eglofstal. Auf dem Weg rechts liegt die schöne Lourdes-Grotte. Im Tal angekommen dem Wegweiser Richtung Syrgenstein folgen. Vor der Argenbrücke die B12 queren und dem Wegweiser links nach Mühlbolz folgen bis der Mühlholzer Bach überquert wird. Kurz danach rechts dem Pfeil berg-auf folgen über den Wiesenweg rauf nach Hummelberg. Dort steht die Hofkapelle aus dem 19. Jahrhundert mit dem barocken Altar. Richtung Aschen dem Wegweiser nach Reute und Eglofs folgen. Lohnenswert ist der Abstecher zur Kapelle Bühl (1904). Im Innern überraschen die Farbigkeit und die gestalterische Einheitlichkeit des Raums. In Reute wunderschöner Rund-blick über Alpenvorland und Alpen. Nach ca. 1 km ist das Ziel Eglofs wieder erreicht.

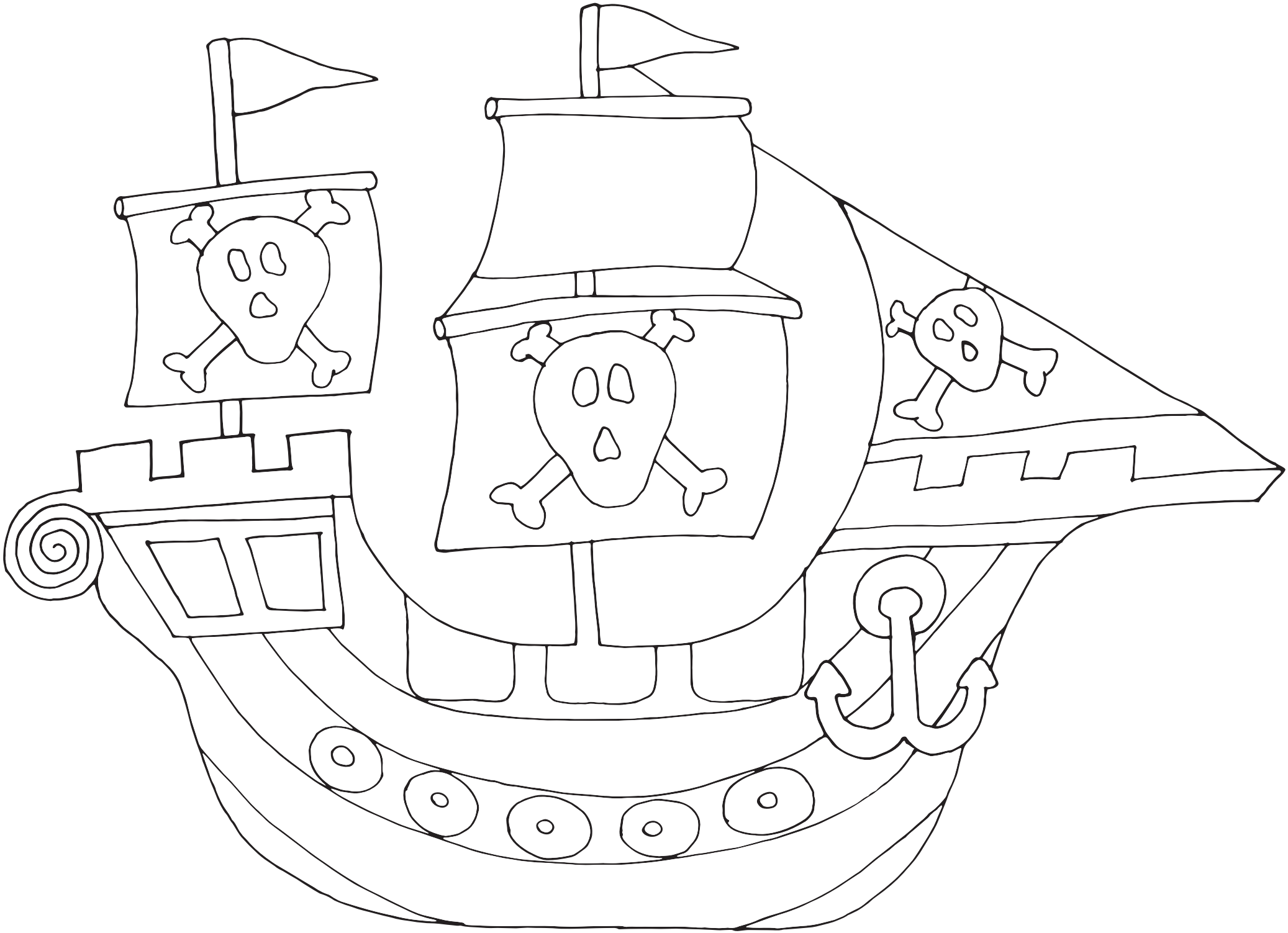
Verbindungen unterhalb Syrgenstein zum bayerischen Wanderwegenetz. In Hummelberg nach Eisenharz, Ratzenried und Wangen.

Einkehrmöglichkeiten:

Hotel zur Rose in Eglofs

Hofwirtschaft Löwen Ellgass in Eglofs

Dorfcafé in Eglofs



www.Nadines-Malvorlagen.de

Bäckerei & Lebensmittel
KEMPTER

www.lebensmittel-kempter.de

Genieße Argenbühl

Wochenwerbung KW 31,
Angebote solange der Vorrat reicht.

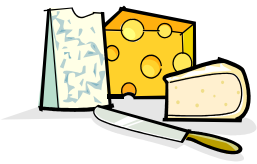
Täglich frische Backwaren aus unserer hauseigenen Backstube

Ab Donnerstag vom Metzger Heim:

Schweineschlegelbraten	100g	€ 1,19
Käseknacker	100g	€ 1,39
Paprikalyoner	100g	€ 1,29

Käseangebot:

Leerdammer	100g	€ 0,99
Cambozola	100g	€ 1,59



Obst und Gemüse:

Dt. Blumenkohl	je Stück	€ 1,49
Dt. Kopfsalat	je Stück	€ 0,69
Pl. Heidelbeeren	500g Eimer	€ 2,99
Itl. Trauben hell	je kg	€ 2,49

Aus der Edeka-Werbung

Müllermilch	400ml Becher	€ 0,69
Exquisa Frischkäse	175/200g Becher	€ 0,99
Mövenpick Eiscreme	ver. Sorten	€ 1,99
Lavazza Caffè	1,0kg Packung	€ 9,99
Griesson Soft Cake	300g Packung	€ 1,29
Albi Fruchtsäfte	1,0l Packung	€ 1,29
Lillet Aperitiv	0,75l Flasche	€ 11,99
Dorfmühle Nudeln	1,0kg Packung	€ 1,99
Vernel Weichspüler	ver. Sorten	€ 1,49

Vor Ort kaufen, heißt Umwelt schützen!